„ – – Referent kann die Versicherung geben, daß es wohl kaum eine zweite Schrift gibt, welche einen so hohen sittlichen Wert für sich beanspruchen kann. Die vorliegenden Reiseerzählungen kann man ohne alle Bedenken der christlichen Familie und der Jugend empfehlen etc. etc.“

Aus: Literaturblatt für [katholische?] Erzieher, [Donauwörth?] Vor 1913 (Text aus einer Anzeige in „Mein Leben und Streben“, Fehsenfeld, 1912 (NA1.2))